



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Erich Steller an Adolf Erman**

**Steller, Erich**

**Helmstedt in Braunschweig, 04.11.1914**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-107702](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-107702)

Beantw.

Helmstedt in Braunschweig  
Res. Lazarett Hotel Petsold

4. Nov. 14

Ihre gütliche Lese Aufnahme,

Da ich mir sehr nach einem  
Besuch wünsche, so möchte ich mich  
gleichzeitig für mich erlauben, so möchte ich mich  
in der Bitte das Lazarett noch einmal die  
Gelegenheit ergreifen, Ihnen meine herzlichsten  
Glückwünsche zu Ihrem 60. Geburtstag zu überbringen.  
Hoffe die Wünsche kommen auch da an, die mir zu  
Ihrem Besten zu dienen, besonders, daß  
Ihnen im Kreise Ihrer Familie noch viele Jahre  
in gesunder Gesundheit zu verbringen möge.

mögen und die unsere Wissenschaft auf lange das  
früheren Gange sein mögen.

Wenn ich Ihnen etwas von  
meinem Lebenslauf in Feindeland erzählen  
darf, so habe ich doch das kürzere Gange  
zu, in der ich in der Front war, das  
sind geschehen und veraltet. Auf 5 Tagen  
aufstehenden Musfinsens langten wir abends  
in Lissabon an. Infanterie u. Artillerie stand in  
der Nacht, um die Quartierbesitzer zu erwarten,  
als plötzlich sah man Kisten wie Schießpulver,  
dann folgten als alleu Hüfens Hüfse folgten.  
Es mußte zuerst ein schnellerer Fortschritt, als dann  
einige Häufigkeiten, zu denen ich glücklichweise  
nicht gehörte, dann Befehl resultieren, in die Hüfse  
zu dringen und alles einzuzeichnen; dann

würden der ganze Ort angezündet und das benachbarte  
Dorf bis ins Thal hinein gelegenen Dörfern einen  
schönig-überrauschenden Anblick. Am nächsten Tag grüßten  
wir von Dixmunde (Dixmoude) in festigen Gemü-  
th. gemüthslos, so daß wir gezwungen waren, den  
Kriegszug in einem Grade & Mächtigem sehr über  
uns zu lassen. In d. Nacht wurden trotz  
der großen Beschäftigung in den Befestigungsarbeiten  
ausgeführt, die uns 6 Tage zum Vorfuß dinsten und  
ein starkes und feindliche Infanterie in Artillerie war;  
wir sind Nacht dinsten man sehr schlafen; daß auch  
die Besetzung sehr mangelhaft war, ist nicht  
diesem Umständen selbstverständlich. Es folgte sodann  
auf der ganzen Linie der vertheilte Mann  
von Dixmunde, was der Feind in starken Besetzungen  
sah und im Gegensatz zu uns über treffliche  
Artillerie verfügte; der Mann blieb somit an unserer

Nallen ungelegt. Jetzt hat man die starke Mollung des  
Geyens mit erkannt; können 15cm Mörser sind 42cm  
gepfützt, die ist selbst sehr schön, können selbst  
jetzt lassen Arbeit, auch starke Infanteriemäuser sind  
im Anmarsch. Wie verhalten an Tage auf dem Hügel  
unser Mollung sind endlich selbst ist vor einem  
Gemeinschaft einen Fallplatz gegen d. unsere Feind, so  
daß ist mit zum Lagerschiff werden lassen müßte.  
Man sieht in unser Luftschiffverbindung bis auf  
Lagerplätze, was wir ganz vorzüglich aufgefunden  
sind vorgelegt sind. In ca 6-7 Tagen sollen ist  
das Lagerschiff werden zu können.

Lassen Sie mich persönlich schreiben, sehr  
wundersamer Ihre Hofpost, mit ungewöhnlichen, ansehnlichen  
Wünschen für das kommende Jahresfest Ihre  
Liebe, zugleich mit ungewöhnlichen Gruß an Ihre  
Frau Gemahlin.

Ihre

Erich Steller